

09.09.2024 - 13:20 Uhr

HSBC-DATEN ZEIGEN, DASS BEI DER INTERNATIONALEN BILDUNG EINE KLUFT ZWISCHEN DEN GENERATIONEN ENTSTEHT

London (ots/PRNewswire) -

- 51 % der Befragten möchten ihr Kind zum Studium ins Ausland schicken oder haben bereits ein Kind, das im Ausland studiert
- Mehr als zwei Drittel der Generation Z und der Millennials sind daran interessiert, dass ihre Kinder näher am Wohnort studieren, im Vergleich zu etwas mehr als der Hälfte der Boomer
- 82 % der Millennials und 77 % der Generation Z glauben, dass eine innovative Ausbildung wichtig ist, verglichen mit 30 % der Boomer

Laut einem neuen Bericht von HSBC zeichnet sich eine Kluft zwischen den Generationen ab, was die Einstellung zu internationaler Bildung und Studienorten angeht.

Der Bericht *Quality of Life* von HSBC, für den mehr als 11 200 wohlhabende Erwachsene in 11 Märkten weltweit befragt wurden, zeigt, dass die USA, das Vereinigte Königreich und Australien zwar nach wie vor die beliebtesten Studienziele sind, dass aber jüngere Generationen aktueller und künftiger Eltern, wie die Generation Z (68 %) und die Millennials (67 %), eher eine Universität in der Nähe ihrer Heimatregion bevorzugen.

Der Bericht zeigt, dass es neue Zielländer für eine Hochschulausbildung in Übersee gibt:

- Das chinesische Festland wird bei jüngeren Eltern aus Singapur immer beliebter
- Singapur entwickelt sich zu einem Top-Reiseziel für junge Eltern aus Festlandchina, Indien, Malaysia und Taiwan
- Kontinentaleuropa entwickelt sich zur wichtigsten Region für Eltern aus dem Vereinigten Königreich
- Kanada wird bei Eltern aus den Vereinigten Staaten immer beliebter

Katie Wilkins, Global Head of International Propositions, HSBC, , **kommentierte die Studie mit folgenden Worten:** :

"Wir beobachten bei den jüngeren Elterngenerationen eine veränderte Einstellung zur internationalen Bildung, da sie im Vergleich zu den älteren Eltern ein Gleichgewicht zwischen der Bildung ihres Kindes, seinen globalen Ambitionen und der Nähe zur Heimat suchen.

"Immer mehr Familien wenden sich zu Beginn ihrer internationalen Bildungsreise an uns, da die Komplexität der Auswahl bedeutet, dass sie einen global vernetzten Finanzdienstleistungspartner brauchen, der ihnen hilft, ihre Entscheidungen mit Klarheit und Vertrauen zu treffen.

Die meisten Eltern (78 %) würden sich für eine Universität entscheiden, die es ihrem Kind ermöglicht, seinen Leidenschaften nachzugehen, wobei die Wahrscheinlichkeit, dass Millennials (83 %) bei der Auswahl einer Universität die Interessen ihres Kindes in den Vordergrund stellen, um 10 % höher ist als bei Boomern (73 %) . Eltern aus der Generation der Millennials (81 %) sind mit 15 % höherer Wahrscheinlichkeit als Eltern aus der Generation der Boomer (66 %) mit einer Bildungsoption einverstanden, die es ihrem Kind ermöglicht, einen unternehmerischen Weg einzuschlagen, wenn dies einen positiven Einfluss auf das allgemeine Wohlbefinden ihres Kindes während des Studiums im Ausland hat.

Jüngere Elterngenerationen bevorzugen auch Einrichtungen mit zukunftsorientierten Lehrplänen. 82 Prozent der Millennials und 77 Prozent der Gen Z Befragten stimmen zu, dass eine innovative Ausbildung wichtig ist, verglichen mit 30 Prozent der Boomers, die "stark zustimmen". Die Mehrheit (66 %) der Eltern ist der Meinung, dass eine internationale Ausbildung ihrem Kind ein globales Umfeld bietet und seine Zukunftschancen verbessert.

Dr. Wanying Zhou, University of Oxford, Wellbeing Research Centre, Research Fellow , spezialisiert auf das Wohlbefinden von Jugendlichen und internationale Bildung, kommentierte die Studie mit den Worten: :

"Der HSBC-Bericht kommt zu einem Zeitpunkt, an dem die internationale Hochschullandschaft eine Phase des schnellen Wandels und der Diversifizierung erlebt. Familien erwägen "[Satellitencampus](#)", und da der digitale Wandel im Bildungssektor an Tempo gewinnt, erkunden Eltern und Studenten auch neue Wege, wie z. B. [Online-Lernen](#) , das es den Studenten ermöglicht, unabhängig zu lernen und gleichzeitig in der Nähe ihres Zuhauses zu sein. Unabhängig davon, für welchen Bildungsweg sich ein Schüler entscheidet, kann ein Auslandsstudium sowohl Vorteile als auch Herausforderungen mit sich bringen, und es ist wichtig, dass die Familien auf diese Zeit vorbereitet sind.

Das globale Netzwerk, die Ressourcen und Partnerschaften von HSBC geben Eltern und Schülern das Rüstzeug, um sich in der Welt der internationalen Bildung zurechtzufinden. Weitere Informationen über die Dienstleistungen von HSBC für internationale Studierende finden Sie unter [auf dieser Website](#).

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/2498711/HSBC_Quality_Life_Report.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/hsbc-daten-zeigen-dass-bei-der-internationalen-bildung-eine-kluft-zwischen-den-generationen-entsteht-302241934.html>

Pressekontakt:

<https://we.tl/t-E8RZCudyJC>. Medienanfragen an: Amaya Alvarez,
Senior Director,
Burson,
+44 (0) 7793 14 80 72,
Josh Woodend,
Senior External Communications Manager,
HSBC,
E-Mail: HSBCInternational@bcw-global.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018077/100922758> abgerufen werden.